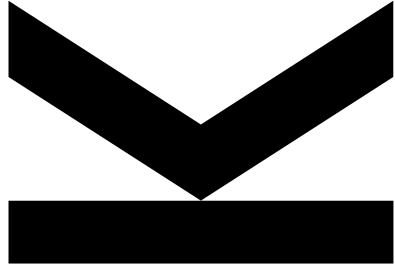


ALTE BEGRIFFE UND NEUE WELTEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR GLOBAL STUDIES IM 21. JAHRHUNDERT



Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Veronika Wittmann
Global Studies
7. Dezember 2023
PH-OÖ & PH-Linz | Austria

1. ZEIT DER BIPOLAREN WELTORDNUNG

■ Einteilung der Welt in 3 Ebenen:

- die Erste Welt (der Westen),
- die Zweite Welt (die sozialistische Welt),
- und die Dritte Welt.

■ Ökonomische Position & Politisches System bestimmten die Zuordnung.

■ Begriff Dritte Welt:

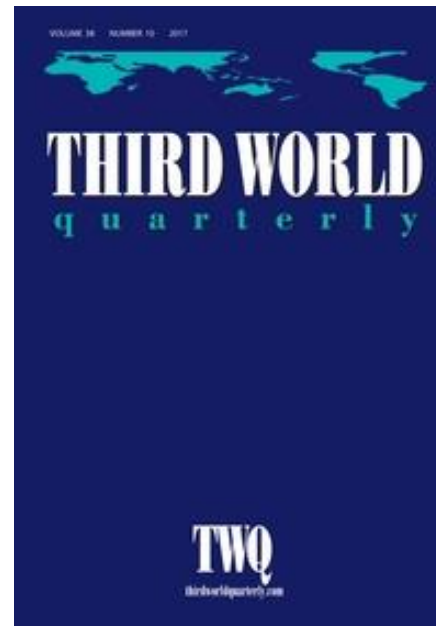
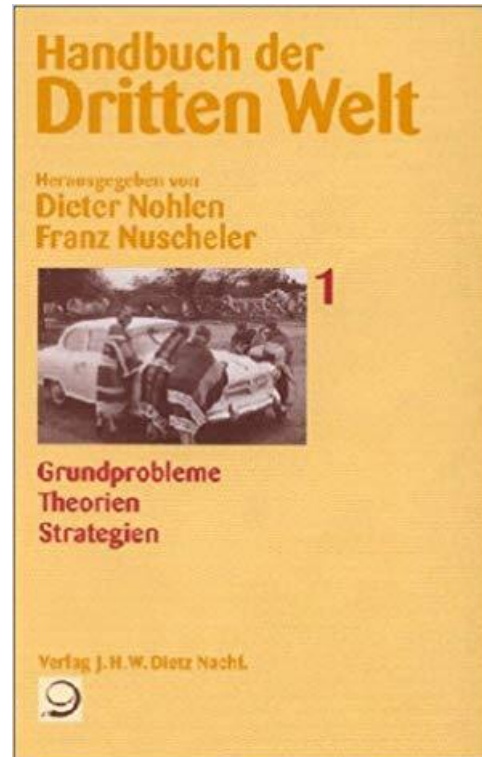
- bezog sich auf Staaten in Afrika, Asien & Lateinamerika
- repräsentierte die *große Mehrheit der Staaten der Welt*.

1. ZEIT DER BIPOLAREN WELTORDNUNG



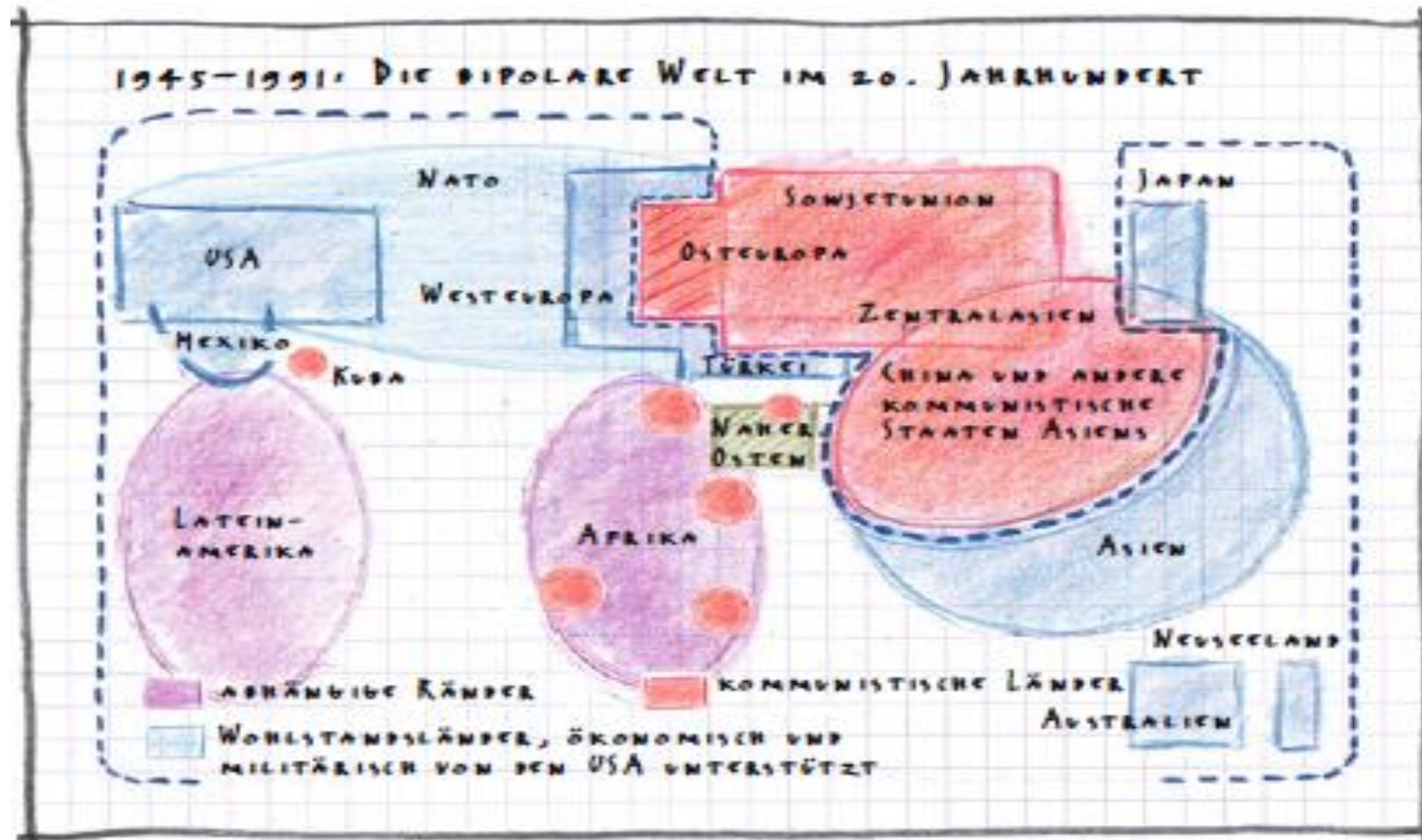
DER BEGRIFF DRITTE WELT
HATTE EINE POSITIVE
KONNOTATION: BEZUG ZU
TIERS ÉTAT DER
FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

1. ZEIT DER BIPOLAREN WELTORDNUNG



DIE DRITTE WELT WURDE EIN EIGENER GEGENSTAND IN FORSCHUNG & LEHRE

1. ZEIT DER BIPOLAREN WELTORDNUNG



Source: LE MONDE diplomatique 2009, Berlin.

2. ÄRA DER POST-KALTER KRIEG GLOBALEN ORDNUNG

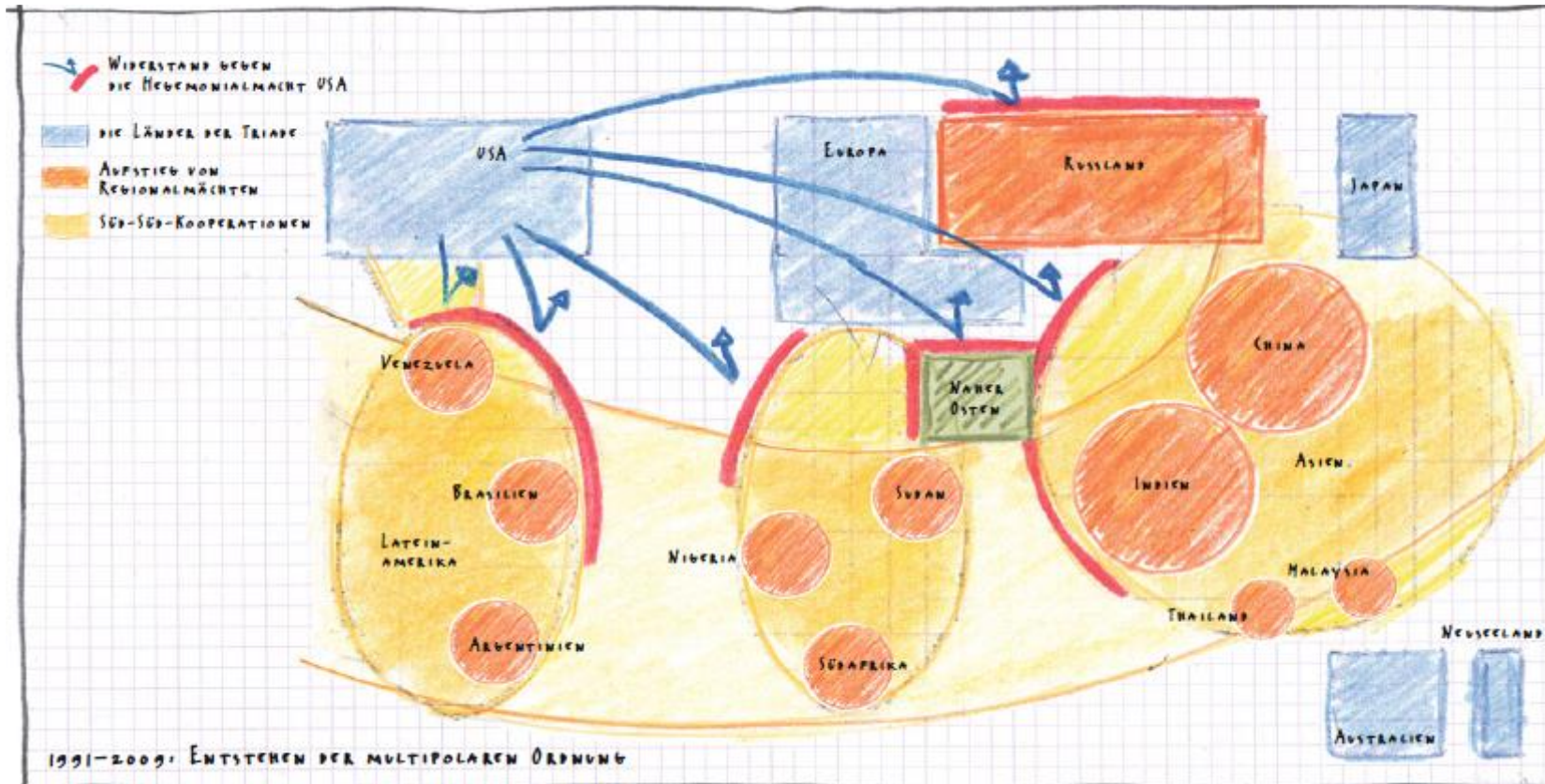
- Nach 1989, Zweite Welt ist als ideologischer Block verschwunden:
 - aber besteht als Entwicklungswelt *sui generis* weiter.
- Inhalt des Begriffs Dritte Welt wurde kritisiert, bspw. von Ulrich Menzel ⁽¹⁹⁹²⁾:
 - »*Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorien?*«.

Source: Menzel, Ulrich 1992: Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorie, Suhrkamp Verlag.

2. ÄRA DER POST-KALTER KRIEG GLOBALEN ORDNUNG

- Es gab niemals eine homogene Dritte Welt mit gemeinsamen Interessenslagen, eher diffuse Solidarisierung gegenüber dem hegemonialen Westen.
 - Es gibt Gründe den Begriff der Dritten Welt in Frage zu stellen, aber es gibt keinen besseren Begriff, der ausdrücken kann, was in der Alltagssprache mit ihm assoziiert wird.
- »Die Rede vom Ende der Dritten Welt setzte etwas voraus, was es niemals gegeben hat. (...) Sie wäre nur dann ein falscher Begriff, wenn sie jemals als eine einheitliche Welt bestanden hätte« (Nuscheler 2012: 86).

2. ÄRA DER POST-KALTER KRIEG GLOBALEN ORDNUNG



Source: LE MONDE diplomatique 2009, Berlin.

3. 1990ER: GLOBALISIERUNGSDISKUSSIONEN ENTFALTETEN DIE TERMINOLOGIE DER *EINEN WELT*

■ 1990er:

- Mehr Menschen dachten global.
- Mehr Probleme wurden als intrinsisch global betrachtet.
- Mehr zivilgesellschaftliche Organisationen verbreiteten sich global.
- Mehr Institutionen agierten weltweit.

- #### ■ In diesem Prozeß veränderten Umweltschutz, Menschenrechte, Feminismus etc. als globale Macht alte Formen: es kristallisierte sich ein *globales Feld*, in dem sich Individuen und Staaten auf die Staatenwelt und die Menschheit bezogen.

3. 1990ER: GLOBALISIERUNGSDISKUSSIONEN ENTFALTETEN DIE TERMINOLOGIE DER *EINEN WELT*



GLOBALISIERUNGSDISKUSSIONEN
DER WISSENSCHAFT ENTFALTETEN
DIE TERMINOLOGIE DER *EINEN WELT*.

DAS *Globale* WURDE EIN
EIGENSTÄNDIGER BEREICH IN
FORSCHUNG & LEHRE

4. POST-MILLENNIUM ÄRA

- Nach dem Millennium bewirkten *globale Bedrohungen* globale Gemeinsamkeiten; aber es wurden auch die *Konturen des Nationalismus* sichtbar:

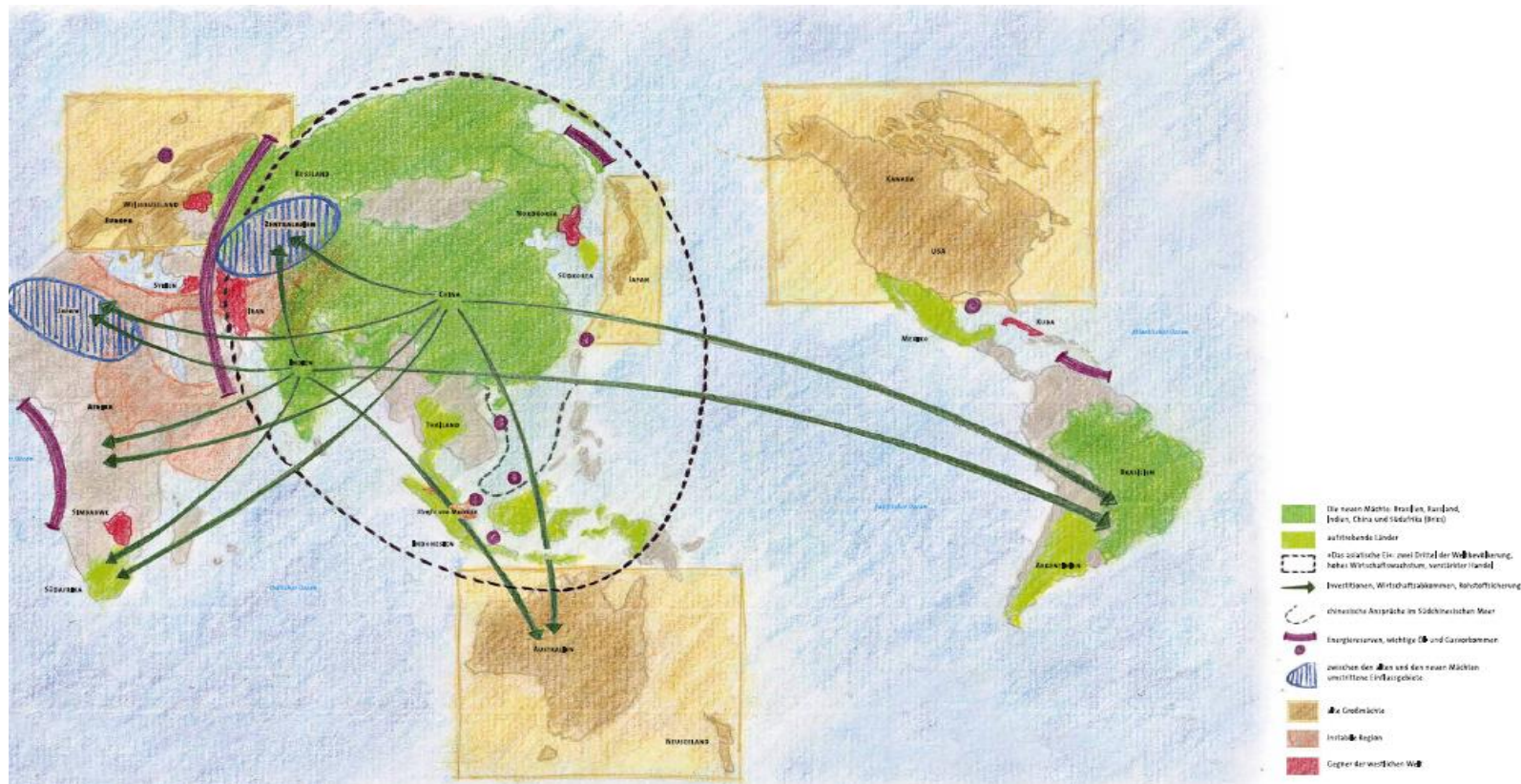
»Nationalism is globalizing« Colin Crouch 2017

- Es kam zu sozio-ökonomischen und politischen Machtverschiebungen in der Welt:
 - Club Governance: BRICS, G 20.
 - Ökonomischer & politischer Aufstieg von China.



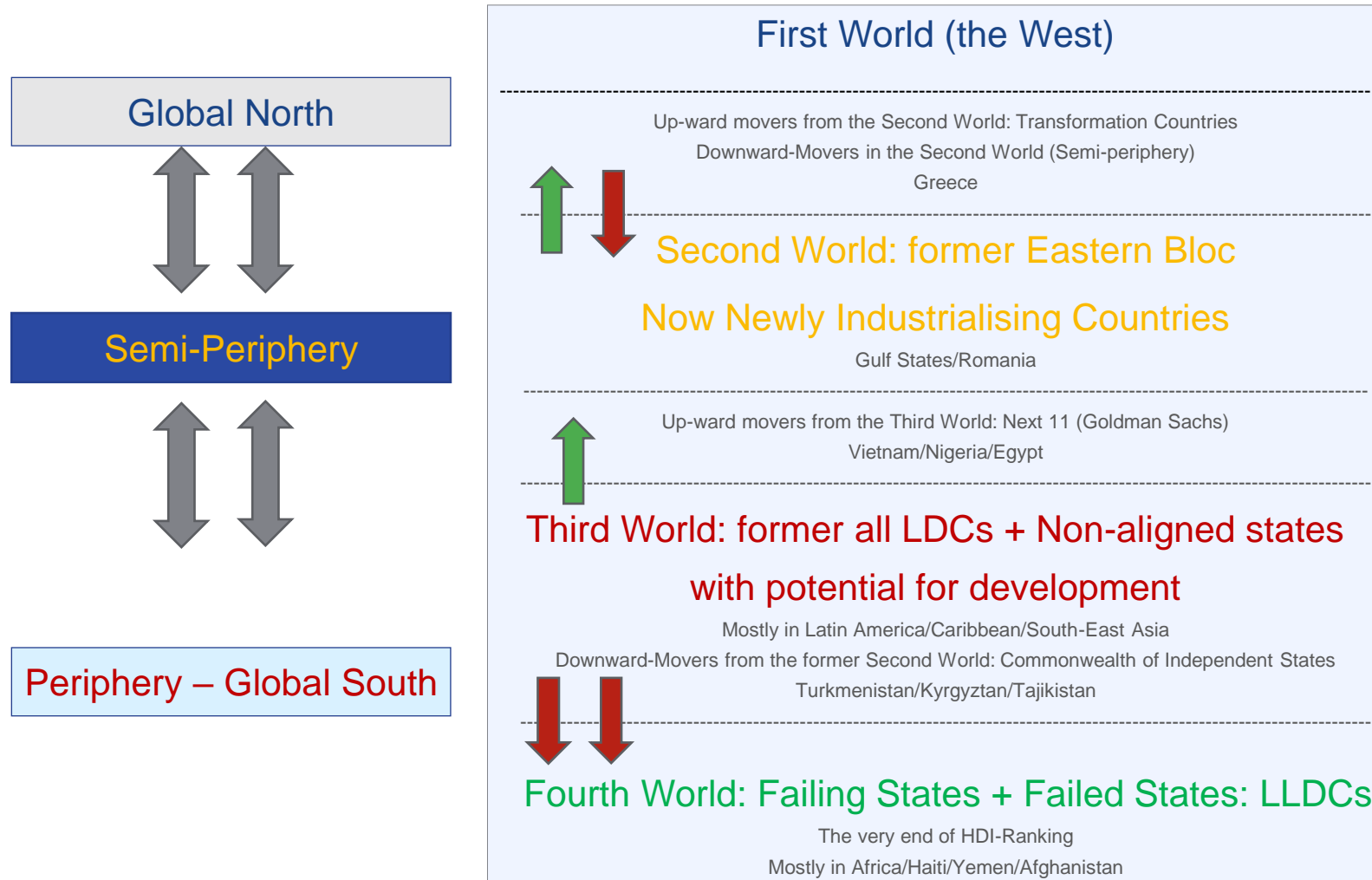
Source: Crouch, Colin in Zeit Online: <https://www.zeit.de/wirtschaft/2017-02/globalisierung-widerstand-rechte-nationalismus-donald-trump-marine-le-pen-is/komplettansicht?print> (11.02.2017); Source Graphic: Financial Times (May 16, 2019) in <https://www.ft.com/content/9317cc0e-7664-11e9-be7d-6d846537acab> (29.11.2021).

4. POST-MILLENNIUM ÄRA: *LE MONDE DIPLOMATIQUE* (2012) NORD-AMERIKA & AUSTRALIEN & EUROPA & JAPAN = *OLD EMPIRES*



Source: LE MONDE diplomatique 2012; Berlin.

5. ALTE BEGRIFFE & NEUE WELTEN



Source: Nuscheler/Wittmann: Old Terms and New Worlds. Challenges for Global Studies in the 21st Century. In: global-e, 21st Century Global Dynamics, September 19, 2019, Volume 12, Issue 41, University of California & University of Santa Barbara. In: <https://www.21global.ucsb.edu/global-e/september-2019/old-terms-and-new-worlds-challenges-global-studies-21st-century>

5. ALTE BEGRIFFE & NEUE WELTEN: HERAUSFORDERUNGEN FÜR GLOBAL STUDIES IM 21. JAHRHUNDERT

- Inwiefern nehmen wissenschaftliche Diskurse die Machtverschiebungen in der Welt zur Kenntnis?
- Können wir die »neuen Welten« mit »alten Begriffen« verstehen?
- Was sind angemessene Begriffe um die ungleiche Entwicklung in Weltregionen zu analysieren?
- Hohe Varietät von Begriffen:
 - United Nations – soziale Indikatoren
 - World Bank – ökonomische Indikatoren
- Aufgabe von Begriffen wie Developed & Developing World
 - (Ab)wertende & hierarchische Begriffe
 - Aber: Literatur & Alltagssprache reflektieren noch »alte Begriffe«

5. ALTE BEGRIFFE & NEUE WELTEN: HERAUSFORDERUNGEN FÜR GLOBAL STUDIES IM 21. JAHRHUNDERT

- Sind die Begriffe *Globaler Süden* & *Globaler Norden* adäquat um die Welt zu analysieren?
 - Diese »umbrella« Begriffe reflektieren nicht die *Heterogenität* der Welt: Globaler Süden & Globaler Norden in jedem Staat.
 - Diese Begriffe sind nur *Zuschreibungen*.
 - Aber: es gibt gemeinsame Merkmale.
- Wissenschaft braucht Begriffe um die Realität zu strukturieren und zu kategorisieren.
- Daher müssen wir in der Gegenwart in Forschung & Lehre diskutieren, welche Begriffe adäquat sind, um die Welt im 21. Jahrhundert zu kategorisieren und zu verstehen.

5. GLOBALE RISIKEN WEF



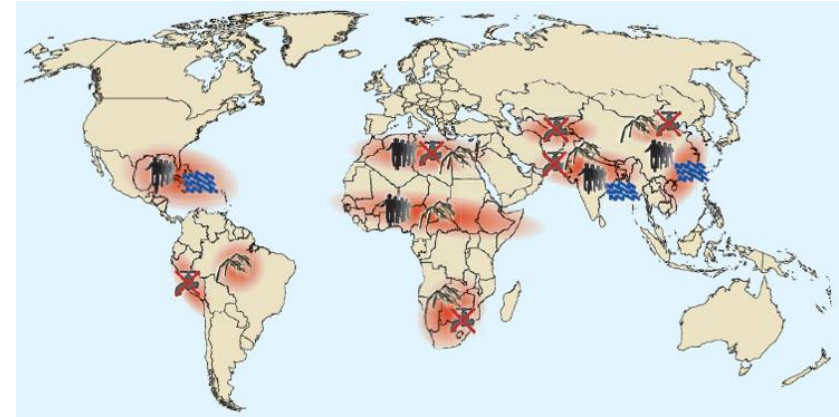
Evolving Risks Landscape

Top Global Risks by Likelihood



Quelle: WEF (2021) in http://www3.weforum.org/docs/WEF_The_Global_Risks_Report_2021.pdf (31.05.2021).

5. GLOBALE ERDERWÄRMUNG



- Human Security – Klimakriege:
 - Klimawandel verschärft Konflikte (Nahrungsmittel, Trinkwasser) & schwächt Resilienzstrukturen von Staaten.

→ Umweltbedingte Migration
(WBGU 2007): Sicherheit politischer Systeme auch in Europa gefährdet.